

## **Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt vom 19.09.2024**

### **TOP    Betreff**

2.    Erfahrungsbericht zur Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind

**Vorlage  
2024/0363**

Frau Jordan stellte anhand einer Präsentation das Ausstiegsprojekt für Frauen in der Prostitution dar. Sie ging auf die Zielgruppe und die Ziele ein und informierte darüber, wie eine Unterstützung im konkreten Fall aussehen könne. Wichtig sei es, die Frauen aus den Abhängigkeitsverhältnissen zu verhelfen, damit sie ihren Alltag wieder selbstständig bewältigen können. Hierzu seien starke Vernetzungen wichtig, um Bedarfe ganz individuell bedienen zu können.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich bei Frau Jordan für den aufschlussreichen Vortrag. Nach einem fachlichen Austausch im Gremium und der Beantwortung von Einzelfragen, u. a. zur Wahrung der Anonymität bei Risikogefährdung, zu Wartelisten, Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen im Dunkelfeld sowie der durchschnittlichen Dauer eines Aufenthalts, nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

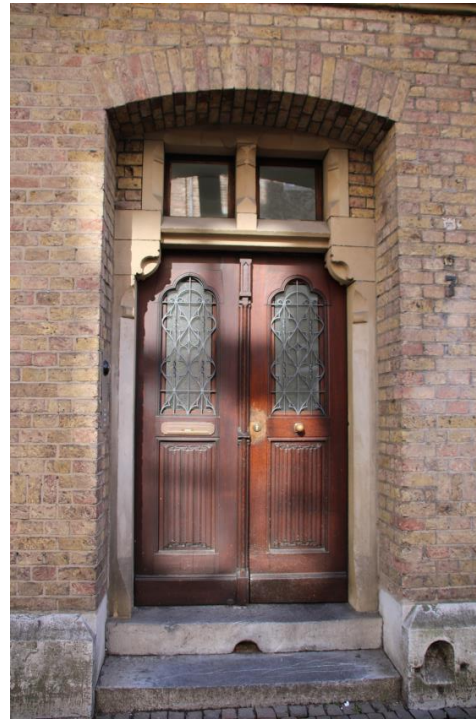


# Startbahn

Ausstiegsprojekt für Frauen in der Prostitution

# Übersicht

- ▶ Zielgruppe
- ▶ Ausstiegswohnung
  - ▶ Neustart
  - ▶ Schutzraum
- ▶ Beratungsarbeit
- ▶ Einbettung in die Arbeit von SOLWODI Aachen



# Zielgruppe

- ▶ Frauen in der Prostitution mit einem Ausstiegswunsch
- ▶ Herkunftsländer: Rumänien, Bulgarien, Albanien, westafrikanische Länder, Thailand, südamerikanische Länder, Deutschland
- ▶ (Verdeckte) Wohnungslosigkeit oder prekäre Wohnsituation
- ▶ Wohnraum als Grundlage für einen Ausstieg □ Angebot schließt eine Lücke im Bereich der Wohnungslosenhilfe für Frauen & Prävention von Wohnungslosigkeit

# Ausstiegswohnung

## ▶ Neustart

- ▶ Grundlage für eine Existenz außerhalb der Prostitution
- ▶ Förmlich-behördlicher Hilfeprozess

## ▶ Schutzraum

- ▶ Psychosoziale Begleitung
- ▶ Sicherheit & Stabilisierung

### Ziele des Projekts:

1. Erweiterung der Perspektiven
2. Eigenständiges Leben in einer eignen Wohnung
3. Sichere Rückkehr ins Herkunftsland

# Beratungsarbeit & aktuelle Situation

„Für mich bedeutet die Wohnung Freiheit. Ich kann jeden Tag die Dinge tun, die ich möchte. Ich kann kommen und gehen, wann ich möchte. Keiner macht mir Stress deswegen und ich muss mich nicht darum sorgen, dass ich jemanden störe. Es fühlt sich an, wie mein zu Hause.“

- ▶ Fokus auf Alltagsbewältigung
- ▶ Personenzentrierte & verstehensorientierte Beratung
- ▶ Hilfe zur Selbsthilfe
- ▶ Das Projekt ist voll ausgelastet
- ▶ Warteliste wurde angelegt

# Einbettung in die Arbeit von SOLWODI Aachen

## ▶ Zugänge:

- ▶ Streetwork
- ▶ Digitales Streetwork
- ▶ Lokale Krankenhäuser
- ▶ Polizei, Ordnungsamt, Gesundheitsamt
- ▶ Andere soziale Einrichtungen: Frauen helfen Frauen e.V., RückHalt e.V., Café Plattform, Frauenprojekte der WaBe e.V. etc.

# Einbettung in die Arbeit von SOLWODI Aachen

- ▶ Vernetzung SOLWODI Aachen
  - ▶ Stadt/Städteregion Aachen: Gesundheitsamt, Ordnungsamt, Polizei, Krankenhäuser, Fachausschuss Prostitution, Frauennetzwerk der Städteregion, Runder Tisch Prostitution, Schulsozialarbeit der Stadt Aachen, Übergangwohnheime der Stadt Aachen, gewoge, Bistum Aachen
  - ▶ Soziale Träger: Rückhalt e.V., Frauen helfen Frauen e.V., Frauenhaus SkF, Frauenhaus Diakonie, Café Plattform, Aidshilfe, ADNA, Frauenprojekte der WaBe, Picobella, Café Zuflucht, Caritas Migrationsberatung, lokale Ärzt\*innen & Therapeut\*innen
  - ▶ SOLWODI intern: SOLWODI NRW-Team, SOLWODI Rückkehrprojekt, SOLWODI Asuna, SOLWODI Selma
  - ▶ Überregionale Vernetzung: NRW-Vernetzung der auf Menschenhandel spezialisierten Fachstellen, KOK, Runder Tisch FGM